



IMIR: Maiswurzelbohrer im Fokus

Bonn (DMK) - Der Internationale Mais- und Informationsring (IMIR) diskutiert in seiner 42. Tagung am 2. Februar im schweizerischen Aesch bei Basel das Thema „Maiswurzelbohrer – wie geht es weiter? Alternativen zum Körnermais.“ Dabei werden unterschiedliche Bekämpfungsstrategien des Maiswurzelbohres in Deutschland, Frankreich und der Schweiz sowie mögliche Alternativkulturen erörtert. Außerdem stellt das Bundesamt für Landwirtschaft in Bern Ergebnisse einer Bienen-Monitoring-Studie nach dem Einsatz einer Clothianidin-Beizung in Mais vor.

Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr im Gasthof Mühle (Hauptstraße 61) in Aesch (CH). Aesch liegt etwa 10 km südlich von Basel an der Autobahn (J18) von Basel in Richtung Delémont.

Der Internationale Mais- und Informationsring ist ein Zusammenschluss von Maisexperten aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

(888 Zeichen)